

beiden Lieblingsuhren zu ihm: nämlich eine massivgoldene alte Repetir-  
uhr in seiner Tasche, und eine noch ältere englische Achttagenuhr in einem  
mächtigen eichenen Kasten an der Wand. Wer diesen Urerbsstücken  
und unvergleichlich erachteten Kunstwerken, welche der arme gichtbrüchige  
Inhaber, trotz seiner steifen und krummen Hände, Zeit seines Lebens  
regelmäßig selbst aufgezogen und zurechtgestellt hat, auch nur im entfern-  
testen zu nahe kam, dem wurde gewiß von ihm in empfindlicher Weise  
noch näher getreten; und so betrachtete ich denn für mein Theil jene  
Uhren mehr wie eine Art moralischer Wesen, als wie Dinge, mit denen  
familiär zu sein erlaubt ist.

Am Abende vor einer Getreideausfuhr, welche um vier oder fünf  
Uhr Morgens losbrechen mußte, da sie an die sechs polnischen Meilen  
betrug, ward mit dem höchst submissen, pflüßigen, stets willfährigen und  
stets rathwissenden polnischen Oekonomie die scheinbar eindringlichste  
Rücksprache genommen, und in Folge dessen auch der Becker der  
Wanduhr auf die Stunde gestellt, die zum Becken der Knechte anbe-  
raumt war. Die Pferde brauchten etwa drei Stunden zur Abfütterung,  
somit mußten ihre Verpfleger um ein oder zwei Uhr von ihrem Lager  
aufgestört werden, das in einem Strohsack und einem schweren groben  
Federbett bestand; und in der Regel lagen unter demselben ihrer Zwei,  
falls es nicht Einer von ihnen vorzog, separat auf dem Heuboden ein-  
logirt zu sein.

An dem Nachmittage vor der Ausfuhr wurde insbesondere das  
sogenannte Häcksel (Häckerling) für die zwei bis drei Tage dauernde Reise  
beforgt, und die schmalgleitigen, leichten und ewig reparaturbedürftigen  
Wagen, oder im Schneefall die Schlitten vollständig mit all den Futter-  
und Getreidesäcken hoch bepackt und mit Stricken geschnürt; bei grund-  
losen oder hartgefrorenen und rumpeligen Wegen aber überzählige  
Räder, wie bei der Artillerie im Felde, hinten auf die Wagen gesteckt,  
und endlich erst am andern Morgen, mit Hilfe langer Hebebäume  
und ungeheurer Krastanstrengungen, jeder beladene vierspännige Wagen  
wohlgetheert, weil über Nacht zu viel Theer von den Achsen abgelauten  
wäre, falls man sie den Abend vorher geschmiert hätte: so gebot es  
die Oekonomie.

Das Alles gab denn eine erwünschte Gelegenheit für meine Neu-  
gierde und wirtschaftliche Geschäftigkeit, und, weiß es Gott, ich beutete  
sie nach Kräften, und oft sehr über die Kräfte meiner Hosen und  
Stiefeln aus.

Endlich hatten alle die Vorkehrungen auf dem Speicher, in den  
Ställen und auf den Dreschtennen ihr Ende erreicht. Es wurde dann  
zeitig Abendbrot gehalten und gleich hinterdrein das Gesunde zu Bette  
gejagt; denn so war es am andern Morgen desto willfähriger und zei-  
tiger wieder auf dem Plage.

Zu den „gen Bethlehem“ Commandirten gehörte auch meine  
Kleinigkeit. Ich durfte als eine Art von Kammerpage bei meinem Vater  
schlafen, schon um deswillen, weil dem vom Stichfluß und Stichhusten  
geplagten Manne über Nacht ein tödtlicher Anfall zustoßen konnte, und  
weil ich mich allen möglichen Dienstleistungen mit dem größten Eifer  
und mit einer Wachsamkeit unterzog, die kaum von den Dachshunden  
überboten wurde, falls etwas Besonderes, wie z. B. eine Getreideaus-  
fuhr im Werke stand. Die Mutter aber war oftmals leidend, über-